

Wenn in 3 Jahren das Wernborner Dorfjubiläum gefeiert wird, dann soll nach den Plänen der Vereins „825 Jahre Wernborn“ ein ganz besonderes Ereignis im Mittelpunkt des Programms stehen: Das Wernborner Musical. Schon seit einem Jahr spricht man in Wernborn über diese Idee. „Das kann das absolute Highlight im Jubiläumsjahr werden“, kommt Wolfgang Merz, Vorsitzender des Vereins, regelmäßig ins Schwärmen, „so wie früher stets der Festumzug im Mittelpunkt solcher Feste stand, so wird es bei uns das Musical sein.“ Soweit ist es natürlich noch lange nicht, doch immerhin ist in einer Versammlung am Montag dieser Woche der formale Startschuss gefallen. Um den Tisch hatten sich 15 engagierte Personen versammelt, die zum Projekt beitragen können und wollen. Schon von Anfang an war klar, dass das Vorhaben nur als Gemeinschaftswerk von Wernborner Vereinen und Privatpersonen gelingen kann und das überdies ein Leiter gefunden werden muss, der mit Sachverstand und Erfahrung die künstlerischen Fäden in der Hand halten und steuern kann.

Mit Gunther Gräfe aus Wehrheim, bekannt als musikalischer Leiter des Gospelchors „Brothers & Sisters“ in Wehrheim und Autor zahlreicher Musicals ist ein solcher Leiter nun gefunden worden. „Die Verhandlungen mit ihm sind noch nicht abgeschlossen“, so Merz, „aber ich bin zuversichtlich, dass wir mit ihm zu einer für beide Seiten konstruktiven Vereinbarung kommen können.“

Mit um den Versammlungstisch saßen neben dem Vorstand des Vereins „825 Jahre Wernborn“ die Vorsitzenden des Wernborner Musikvereins, des Gesangvereins Frohsinn und Vertreterinnen der Kolpingsfamilie, die mit ihren Tanzgruppen aller Altersklassen zum Projekt beitragen wollen. Zu Beginn der lebhaften Besprechung erläuterte Wolfgang Merz die Ziele des Projektes und entwarf schon einige Bilder des musikalischen Bühnenstücks. Da plätscherte auf der Bühne der legendäre Brunnen, da tapste schon der Bär mitten durchs Publikum, um an der Quelle seinen Durst zu stillen und da schlich der Jäger, der alles beobachtete und der dem frühen Wernborn möglicherweise den Namen „Berenbrunnen“ gab. Die weiteren Themen sollen die Dorfgeschichte, interessante Episoden und prägende Personen beschreiben. Aber nicht nur Historie, sondern ebenso das heutige Wernborn und ein Blick in die dörfliche Zukunft sollen Gegenstand des Handlungsbogens sein. Nach dieser Einführung sprudelten weitere kreative Ideen nur so aus der lebhaften Runde.

Bevor all diese Bilder Wirklichkeit werden können, gilt es, noch zahlreiche Rahmenbedingungen zu klären. Gunther Gräfe erläuterte, dass man zwischen 50 und 70 Mitwirkende in dem Stück unterbringen könne, dass Musik und Texte aus eigener bzw. „Wernborner“ Feder kommen sollten und dass es vieler weiterer Helferinnen und Helfer bedarf, um Dinge wie Kostüme, Bühnenbilder und technische Voraussetzungen zu schaffen.

Ein zentrales Thema der Erörterungen war die musikalische Gestaltung. Musik- und Gesangverein mit dem Chor „DaCapo“ werden natürlich eine tragende Rolle spielen, aber ebenso sollen weitere private Musikgruppen eingebunden sowie ein „Projektchor“ gegründet werden. Dazu werden alle Wernborner, die musikalisches und darstellerisches Talent haben und die an einer Mitwirkung Interesse haben, aufgerufen, sich zu melden.

Ganz konkret wurde insbesondere der Plan eines Kinder-Projektchores diskutiert. Es ist bekannt, dass es in Wernborn eine Reihe von Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 14 Jahren gibt, die Lust haben, in einem solchen Chor mitzusingen. Die Mitwirkung in einem Musical auf einer Wernborner Bühne ist immerhin ein attraktives Ziel. Das wird zwar erst in gut 3 Jahren sein, aber der Aufbau eines solchen Chors lässt sich auch nicht von heute auf morgen bewerkstelligen. Deshalb bietet der Gesangverein an, sofort die Gründung eines solchen Chores auf den Weg zu bringen und die Zeit bis 2016 zu nutzen, die nötige Bühnenreife zu erlangen. Dazu dienen dann auch Zwischenziele in Form von Auftritten bei Vereinsveranstaltungen.

Ganz konkret flatterte in diesen Tagen eine Einladung der „Riedelbacher Spatzen“ auf den Tisch, ein Kinderchor, der Mitte Juni sein 30jähriges Bestehen feiern wird. Die Zeit bis dahin reicht aus, so versicherte Dieter Creutz, Vorsitzender des Gesangvereins, mit einem Wernborner Kinderchor unter dem vom Gastgeber vorgegebenen Motto „Lustige Tiere“ dort aufzutreten. Eine erfahrene und versierte Chorleiterin stehe sozusagen „Gewehr bei Fuß“, um sofort mit der Arbeit zu beginnen. Kinder, Jugendliche bzw. deren Eltern sind aufgerufen, sich bei Steffi Eikelmann oder Wolfgang Merz zu melden, um weitere Einzelheiten, insbesondere auch mit Hinblick auf das Wernborner Musical, zu erfahren.

Ende April wird man sich in gleicher Runde wieder treffen, um die Musical-Planungen weiter voranzutreiben. Bis dahin soll jeder seine eigenen Vorstellungen von einer Handlung entwickeln. Insbesondere solle jeder, so schloss Wolfgang Merz die Versammlung, innerhalb seines Bekannten- und Familienkreises Werbung für das Projekt machen, andere dafür begeistern und motivieren, ihre möglicherweise schlummernden Musical-Talente einzubringen.

Alle weiteren Informationen werden regelmäßig auf der Website www.825-jahre-wernborn.de und bei Facebook unter <http://www.facebook.com/groups/185838454833054> zur Verfügung gestellt.

Wer sich über den Kinder-Projektchor informieren will, kann sich an Steffi Eikelmann (Tel: 06081/585771) oder an Wolfgang Merz (Tel: 06081/66014) wenden.